

"Kleiner Geodätentag", 7.-8.9.2007 in Dahlewitz

TOP 7 Strukturreform des Amtlichen Vermessungswesens / Recht
Hier: **Stand der Novellierung der Kostenordnung**

Redemanuskript

Wie bekannt ist das MI dabei, die VermGebKO zu überarbeiten. Ich möchte in aller Kürze Motivation und wesentliche Änderungen vorstellen.

Wir überarbeiten gleichzeitig auch das Leistungs- und Entgeltverzeichnis der LGB, um insgesamt zu harmonischen Regelungen zu kommen.

Die Zweiteilung Gebührenordnung (Verordnung unter dem Gebührengesetz) einerseits und LEV (Verwaltungsvorschrift unter dem Vermessungsgesetz) andererseits bleibt – unter anderem aus rechtlichen Gründen – erhalten. Aber die Regelungsbereiche verschieben sich: Die Abgabeentgelte für Daten des Katasters und der Grundlagenvermessung werden ins LEV verschoben.

Ausnahme: Der beglaubigte Katasterauszug auf Papier bleibt wegen der besonderen rechtlichen Bedeutung in der Gebührenordnung.

Die Entwürfe der beiden Vorschriften sind an BDVI, LGB und KVÄ versandt worden.

Es handelt sich um Diskussionsentwürfe. Viele Punkte sind noch zu diskutieren oder praxisgerecht zu erproben.

Wesentliche Änderungen:

I. GebO

neu:

- Grenzezeugnis (Zeitgebühr)
- PP-Bestimmung (100 €)

Auffangtatbestand (Tst 1) ist neu und konkreter gefasst: Sonstige Erfassung, Dokumentation und Beurkundung von Tatbeständen an Grund und Boden (Zeitgebühr).

Begriffliche Anpassung ans Gesetz: Erfassen / Führen / Bereitstellen von Geobasisdaten
Gebäude - bauliche Anlage

Die Gebühr für Vermessungsunterlagen ist in der Gebühr für die Übernahme enthalten.

Die Übernahmegebühr berücksichtigt den Wert des Grundstücks. Dafür gibt es keine abweichende Gebühr mehr für Verkehrs- und Gewässeranlagen sowie für Bodenordnungsverfahren.

Grenzvermessung: Unveränderter Ansatz, aber mit weiteren Wertstufen.

Die Grenzpunktgebühr wird für höhere Bodenwerte erhöht,
die Grenzlängegebühr wird für geringe Bodenwerte herabgesetzt, für höhere Bodenwerte erhöht.

Der amtliche Lageplan geht nach Zeitgebühr.

II. VermEV

Einheitliche Entgeltstruktur für alle Geobasisdaten, soweit vertretbar.

Weitgehende Übereinstimmung mit einem entsprechenden Vorschlag der AdV, der in der kommenden Woche im AdV-Plenum beraten wird.

Die Web-Dienste (darunter auch LiKa-online) werden völlig neu geregelt.

Die Nutzungsentgelte werden nach neuem und einheitlichem Ansatz geregelt.

Wie geht's weiter:

MI wird naher Zukunft zu einer Diskussionsrunde einladen, die mit Vertretern von LGB, KVÄ, BDVI und MI besetzt ist.